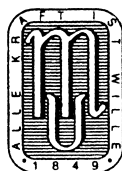


Digitale Arbeitswelt

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Kozak

Arbeiterkammer Wien



Wien 2024

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Veranstalter	III
Vorwort des Herausgebers	V
AutorInnenverzeichnis	XI

RA Mag. Michael Pilz, Wien

Datenschutz und Arbeitsrecht – eine Beeinflussung	1
I. Einleitung	2
II. Aktuelle Fallbeispiele und Entscheidungen	2
A. Emailscan	3
1. Sachverhalt	3
2. Rechtliche Beurteilung	3
B. Tracking im Dienstfahrzeug	4
1. Sachverhalt	4
2. Rechtliche Beurteilung	5
C. Kamera und Mikrofonzugriff am Arbeitshandy.....	6
1. Sachverhalt	6
2. Rechtliche Beurteilung	6
D. Arbeitszeitaufzeichnung mit Handvenenscanner	7
1. Sachverhalt	7
2. Rechtliche Beurteilung	8
E. Videoüberwachung am Arbeitsplatz	9
1. Sachverhalt	9
2. Rechtliche Beurteilung	10
F. „Blacklist“ für Subunternehmer	11
1. Sachverhalt	11
2. Rechtliche Beurteilung	11
G. Auskunftsbegehren über Beratungsprotokolle des Betriebsrats	13
1. Sachverhalt	13
2. Rechtliche Beurteilung	13
H. Datenaustausch zwischen Arbeitgeber:in und Betriebsrat	14
1. Sachverhalt	14
2. Rechtliche Beurteilung	14
I. Betriebsrat wirbt für Gewerkschaft	15
1. Sachverhalt	15
2. Rechtliche Beurteilung	15
J. Veröffentlichungen im Intranet	15
1. Sachverhalt	15
2. Rechtliche Beurteilung	15
III. Zivilrechtliche Ansprüche bei Datenschutzverletzungen	16
IV. Resümee	17

Univ.-Prof. Dr. Olaf Deinert, Göttingen

Neue Entwicklungen: Whistleblowing und Home-Office	19
I. Einführung	20
II. Whistleblowing	20
A. Kontext	20
B. Vertragsrechtliche Ausgangslage	21
C. Verfassungs- und europarechtliche Grenzen	21
D. Unionsrechtlich geforderter Schutz von Geschäftsgeheimnissen	24
E. Die europäische Whistleblowingrichtlinie	25
F. Einfachrechtliche Ausgestaltung	25
1. Geschäftsgeheimnisschutz	26
2. Hinweisgeberschutz	27
a) Anwendungsbereich	28
b) Meldungen an Meldestelle	29
c) Der Gang in die Öffentlichkeit: Offenlegung	31
d) Schutz vor Repressalien	31
e) Haftung	33
G. Instrumentalisierung zur Rechtsdurchsetzung?	34
1. Whistleblowing als Druckmittel	35
2. Whistleblowing als Mittel zur Beweisgewinnung	36
H. Schutzpflichten des Arbeitgebers	36
III. Home-Office	37
A. Wege ins Home-Office	37
1. Vertragliche Ausgangslage	37
2. Interessen der Beteiligten	38
3. Anspruch auf Home-Office?	38
4. Home-Office-Zwang?	40
B. Ausgestaltung des Home-Office	42
1. Gegenstände einer Home-Office-Vereinbarung	42
2. Statusänderung	43
3. Betriebliche Zeiten und Home-Office-Zeiten	44
4. Arbeitszeitrecht	45
5. Arbeitsschutz	46
6. Aufwendungen	47
7. Datenschutz und Datensicherheit	48
8. Schäden	48
C. Rechtspolitische Diskussion	49
1. Allgemein rechtspolitische Aktivitäten	49
2. Umsetzung der Vereinbarkeitsrichtlinie	51

Dr. Barbara Winkler-Penz, Wien

Homeoffice und Mobiles Arbeiten – Praxis und Recht	53
I. Einleitung	53
A. Die Pandemie als Treiber flexibler Arbeitsbedingungen	53
B. Begrifflichkeiten	55
II. Der betriebliche Rahmen für remote work	56
A. Vorüberlegungen	56
B. Betriebsvereinbarung und Einzelvereinbarung über <i>remote work</i>	56
C. Beendigung von <i>remote work</i>	58
III. Arbeitsunfall bei <i>remote work</i>	61
IV. Arbeitszeit bei <i>remote work</i>	62

A. Vorliegen von Arbeitszeit und Einhaltung von Höchstgrenzen und Ruhezeiten	62
B. Arbeitszeitmodelle und <i>remote work</i>	64
C. Wegzeiten	65
V. Grenzüberschreitendes <i>remote work</i>	66
A. Anwendbares Arbeitsrecht	66
B. Anwendbares Sozialversicherungsrecht	69
VI. Resümee	72
 <i>Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brodil, Wien</i>	
Ausgewähltes zum Datenschutzrecht im Arbeitsverhältnis	73
I. Einleitung	73
II. Rechtsrahmen der Datenverarbeitung	73
A. Arbeitsrechtlich relevante Erlaubnistatbestände der DSGVO	75
1. Nicht-sensible Daten (Art 6 DSGVO)	75
2. Sensible (Gesundheits-)Daten (Art 9 DSGVO)	76
III. Einzelfragen	79
A. Soziale Medien	79
B. Datenschutz und Belegschaftsorgane	82